

Curriculum Vitae Prof. Dr. Reinhold E. Schmidt



Name: Reinhold E. Schmidt

Geboren: 17. Dezember 1951

Forschungsschwerpunkte: Rheumaforschung, Autoimmunerkrankungen, Immundefekte, HIV

Reinhold E. Schmidt ist Mediziner. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der Pathogenese und Therapie von rheumatischen und anderen Autoimmunerkrankungen, der angeborenen und sekundären Immundefekte sowie von HIV und AIDS.

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2007 Direktor der Klinik für Immunologie und Rheumatologie an der Medizinischen Hochschule Hannover
- seit 2004 Leiter des Jeffrey Modell-Zentrums für Diagnose und Therapie von Immundefekten an der Medizinischen Hochschule Hannover
- seit 1995 Direktor der Abteilung Klinische Immunologie im Zentrum Innere Medizin der Medizinischen Hochschule Hannover
- 1986 - 199 Oberarzt in der Abteilung Klinische Immunologie des Zentrums Innere Medizin und Dermatologie der Medizinischen Hochschule Hannover
- 1986 - 1991 Verschiedene Oberarztpositionen des Zentrums Innere Medizin (rheumatologische Schwerpunktstation, hämato-onkologische Schwerpunktstation, Knochenmarkstransplantation, Infektionsstation, allgemein-internistische Aufnahmestation u.a.)
- 1985 C2-Universitätsprofessor und Oberarzt an der Abteilung Klinische Immunologie mit vorheriger Habilitation an der Medizinischen Hochschule Hannover
- 1983 - 1986 Forschungsaufenthalt, Division of Tumor Immunology, Dana-Farber Cancer Institute, Harvard Medical School, Boston, USA

- 1980 - 1986 Leiter des Immunologisch-Rheumatologischen Labors an der Medizinischen Hochschule Hannover
- 1980 Studienaufenthalt, Rheumatology Unit, Hammersmith Hospital, Royal Postgraduate Medical School, London, Großbritannien
- 1977 - 1983 Wissenschaftlicher Assistent an der Medizinischen Universitätsklinik Bonn
- 1976 - 1977 Medizinalassistent für Innere Medizin (Universitätsklinik Bonn) und Chirurgie (Krankenhaus Bad Honnef)
- 1971 - 1977 Zweitstudium der Psychologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- 1970 - 1976 Studium der Medizin an der Rheinischen Friedrich- Wilhelms-Universität Bonn

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- seit 2018 Präsident des Stiftungsrates des Deutschen Rheumaforschungszentrums Berlin
- seit 2017 Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates des „Entzündungs-Campus“ Charité/Deutsches Rheumaforschungszentrums Berlin
- seit 2013 Mitglied des Stiftungsrates des Deutschen Rheumaforschungszentrums Berlin
- seit 2010 Chairman des IUIS Committee for Clinical Immunology
- seit 2010 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Deutschen Selbsthilfe für angeborene Immundefekte
- seit 2007 Vorsitzender des Gemeinsamen Wissenschaftlichen Beirats der Institute des Bundesministeriums für Gesundheit
- seit 2007 Mitglied im Council der International Union of Immunological Societies
- 2007 - 2012 Mitglied im Steering Committee des Indo-German Science Centre for Infectious Diseases
- 2007 - 2008 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Immunologie
- seit 2005 Dekan der Hannover Biomedical Research School an der Medizinischen Hochschule Hannover
- seit 2005 Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie
- seit 2005 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Interdisziplinären Zentrums für Klinische Forschung der Medizinischen Fakultät der Universität Münster
- 2005 - 2006 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Immunologie
- seit 2004 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Paul-Ehrlich-Instituts, Langen
- 2003 - 2004 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Immunologie

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

www.leopoldina.org

- 1998 - 2006 Mitglied im Board der European Federation of Immunological Societies
 1992 - 2003 Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Immunologie

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

- seit 2010 Sprecher des DFG-Projekts Klinische Forschergruppe „Genetische und zelluläre Mechanismen von Autoimmunerkrankungen“
 seit 2007 DFG-Projekt „Der Einfluss der angeborenen Immunantwort nach Transplantation“, Teilprojekt im Sonderforschungsbereich (SFB) 738
 2006 - 2017 DFG-Projekt, Exzellenzinitiative 62 „REBIRTH - Von Regenerativer Biologie zu Rekonstruktiver Therapie“
 2006 - 2014 Sprecher der Biomedizinischen Graduiertenschule Hannover
 2001 - 2004 DFG-Projekt „Chemokine und Chemokinrezeptoren bei der HIV-1-Infektion“, Teilprojekt im SFB 566
 1992 - 2003 DFG-Projekt „Zytotoxische Lymphozyten in der Immunrekonstitution nach Knochenmarktransplantation“, Teilprojekt im SFB 265

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

- 2011 Forschungspreis, Deutsche AIDS-Gesellschaft
 seit 2007 Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina
 2007 Dr. Joachim Hilfenhaus Award, Verband der Hersteller von Plasmaprotein-Therapeutika
 1994 Jan Brod-Preis, Gesellschaft der Freunde der Medizinischen Hochschule Hannover
 1992 Rudolf-Schoen-Preis, Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie

Forschungsschwerpunkte

Reinhold E. Schmidt erforscht Ursachen von angeborenen und erworbenen Immundefizienzen und Autoimmunerkrankungen. Einen besonderen Schwerpunkt richtet er dabei auf den rheumatologischen Bereich sowie auf Infektionserkrankungen, insbesondere auf das Immunschwächesyndrom AIDS. Er untersucht die Immunpathogenese der HIV-Infektion und führt klinische Studien zur Therapie der HIV-Infektion und auch von rheumatischen und Autoimmunerkrankungen durch.

Schmidt untersucht auch neue diagnostische Systeme und Biomarker für angeborene Immundefekte sowie Autoimmunerkrankungen. Dabei stehen vor allem entzündliche Wirbelsäulenerkrankungen im Fokus.